

## KURZ NOTIERT

## Verkauf von Dritte-Welt-Artikeln

**STECKENBORN.** Der Arbeitskreis „Eine - Welt“ in der Pfarrgemeinde Steckenborn, bietet im Pfarrheim Steckenborn Artikel aus dem „Dritte - Welt - Handel“ zum Kauf an. Im Angebot sind: Kaffee, Tee, Honig, Bananen, Geschenkartikel, Schulartikel und Fastenkalender mit meditativen Texten und gestalterischen Anregungen für die Tage der Fastenzeit. Die Verkaufszeit ist am Samstag, 2. Februar, nach dem Gottesdienst um 18.45 Uhr.

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Hege, Hatzenvennstraße 3, Konzen, ☎ 02472/2707; zusätzlich: ab 14 Uhr wird der Notdienst mitgeteilt unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** K.P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, und ab 14 Uhr wird der Notdienst über die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Simmerath:** ab 13 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**KV-Notfallsprechstunde:** im Luisenhospital Aachen (ohne Voranmeldung) bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

**Apotheke:** Neue Venn-Apotheke, Imgenbroich, Victor-Centrum, Trierer Straße 264, ☎ 02472/7440.

**Hürtgenwald:** Der Notdienst wird durch die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Präminstraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Gelbe Tonne,** Roetgen, Rott und Mulartshütte.

## WIR GRATULIEREN

**Katharina Theißen** in Höfen, Triftstraße 76, die heute 93 Jahre alt wird.

**Josefine Krings** in Roetgen, Faulenbruchstraße 25, die heute 84 Jahre alt wird.

**Gertrud Schmitz** in Roetgen, Lammersdorfer Straße 21, die heute 86 Jahre alt wird.

**Josef Gotzen** in Roetgen, Bundesstraße 83, der heute 87 Jahre alt wird.

**Bartholomäus Winkhold** in Roetgen, Lammersdorfer Straße 45, der heute 82 Jahre alt wird.

## RAT UND HILFE

**Anonyme Alkoholiker-Treffen,** in der Personalkantine des Krankenhauses, Selbsthilfegruppe, 19.30-21.30 Uhr, Malteser Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

**Deutsche Rheuma-Liga,** Beratung unter 02473/7394.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau,** ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

**Integrationsfachdienst,** ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

**Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

**Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

## Wildschweine warten jetzt an der Ampel

Reflektoren sollen Rehe, Hirsche und Wildschweine von Straßen fernhalten. Richtiges Verhalten bei Unfällen mit Wild.

VON UNSEREM MITARBEITER  
ANDREAS GABBERT

**LAMMERSDORF.** Zu jeder Jahreszeit wechselt Wild die Straßen, nicht nur in der dunklen Jahreszeit. Dabei werden in Deutschland jedes Jahr rund 250 000 Rehe, Hirsche und Wildschweine überfahren. Hunderte Menschen werden jährlich verletzt, und es entsteht Sachschaden von etwa 450 Millionen Euro.

Der Jagdpächter Norbert Scholl aus Stolberg hat sein Revier zwischen Lammersdorf und Jägerhaus, wo jährlich zehn bis 15 Tiere auf der Strecke bleiben. Dort blitzt und funkt es jetzt an den Straßenrändern.

Mancher Autofahrer wird sich bereits gewundert und gefragt haben, ob da wohl einer seine Weihnachtsdeko im Straßengraben entsorgt hat. Dem ist nicht so, Norbert Scholl hat dort die Bäume mit Aluband gekennzeichnet und spezielle Reflektoren in den Sträuchern aufgehängt. Diese Reflektoren hängen frei und leiten das Streulicht der herannahenden Fahrzeuge unregelmäßig in das Umfeld der Straße. Das Wild verharrt, wie bei einer Ampel, und wechselt erst über die Straße wenn kein Verkehr herrscht, so lautet zumindest der Plan des Jagdpächters. Die Erfolgsquote liegt laut Scholl bei 80 bis 90 Prozent. In Bayern und in der Eifel bei Schmidtheim seien bereits gute Erfahrungen gemacht worden. Die Aktion ist mit der Straßenmeisterei abgesprochen, der Jagdpächter hat eine Genehmigung dafür erhalten.

Die Bedeutung der Schilder, die vor Wildwechsel warnen, sei weitgehend unbekannt, nur jeder dritte Autofahrer kenne die Bedeutung, sagt sich Scholl. Dabei seien die Warnungen keineswegs umsonst, wie die Unfallstatistiken belegen.

## Warnschilder

Die Warnschilder in Feld- und Waldgebieten sollten ernst genommen und die Fahrweise angepasst werden. Zu den meisten Be-



Jagdpächter Norbert Scholl hat in seinem Revier zwischen Lammersdorf und Jägerhaus Reflektoren am Straßenrand aufgehängt. Sie sollen helfen, Wildunfälle zu vermeiden. Foto: Andreas Gabbert

gegnungen zwischen Auto und Wild kommt es in der Dämmerung.

Im Falle eines drohenden Zusammenstoßes lautet die Empfehlung von Versicherungen und Jagdgemeinschaften: bremsen, abblenden, hupen und das Lenkrad geradeaus halten. Sollte es zu einem Unfall gekommen sein ist die Polizei bzw. der zuständige Förster

zu benachrichtigen. Das verletzte oder tote Tier darf keinesfalls im Auto mitgenommen werden. Falls eine Kamera zur Hand ist, empfiehlt es sich, Fotos von der Unfallstelle und dem Tier zu machen. Empfehlenswert ist auch, sich noch am Unfallort eine sogenannte Wildbescheinigung für die Versicherung ausfüllen zu lassen, insbesondere wenn das Tier ge-

flüchtet ist. Nach dem Unfall sollte so schnell wie möglich die Versicherung über den Wildunfall informiert werden. Spuren sollten erst beseitigt werden, nachdem Fotos gemacht wurden oder ein Gutachter den Schaden gesichtet hat.

Die Teilkasko-Versicherung zahlt nicht in jedem Fall. Grundsätzlich ist in der Teilkasko nur der

Zusammenstoß mit Haarwild, also z.B. Rehen, Hirschen und Wildschweinen versichert. Ein Zusammenstoß mit einem großen Vogel etwa gehört nicht dazu. Auch Ausweichmanöver sind generell nicht versichert. In diesem Fall zahlt die Versicherung nur, wenn auch das Nichtausweichen und eine Kollision zu einem ebenso hohen Schaden geführt hätten.

## FREITAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
E-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## MONSCHAU

Jugenddisco, für Kinder von 10 bis 16 Jahren, 17-21 Uhr, Copa

Dance Night, ab 21 Uhr, Festzelt, Gewerbegebiet Imgenbroich.

Möhneball in Mützenich, 20.30 Uhr, Nassenhof.

Offener Jugendtreff, für Teenager und Jugendliche ab 15.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Schülerkaffee, ab 10 Uhr, Bischof-

Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Preisskat in Konzen, 19.30 Uhr, Gaststätte „Zur Laube“, Konzen.

## ROETGEN

„Kindernachmittag“, 16-18 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

Rock'N Roll, ab 20 Uhr in der Teestube des Pfarrheims, Hauptstraße 64, Roetgen.

## Festival der Sternchen

Zum Kinderkarneval nach Steckenborn

**STECKENBORN.** Am Samstag, 2. Februar, veranstaltet das Ortskartell Steckenborn den Kinderkarneval 2008 im Saal Stollenwerk. Die beiden ausrichtenden Vereine sind in diesem Jahr die Feuerwehr und der Musikverein Heimat-Echo. Der Eintritt zum Kinderkarneval, der unter dem Motto „Festival der Sternchen“ steht, ist kostenlos. Trotzdem haben die beiden Vereine für ein tolles Programm gesorgt.

Die Kinderprinzessin aus Rollesbroich mit Gefolge wird um 15 Uhr das „Festival der Sternchen“ eröffnen. Anschließend werden die Steckenborner Kindergartenkinder mit ihrem Chor die Gäste zum Mitsingen und -schunkeln animieren. Nach einer kurzen Pause werden dann die Tweets aus Eicherscheid mit ihren flotten

Tänzen für Stimmung bei den kleinen und großen Gästen sorgen.

## Flotte Tänze

Der Kinderprinz aus Kesternich samt Gefolge und Tanzmariechen wollen ebenfalls mit ihren Auftritten die Gäste begeistern. Zwischen den einzelnen Auftritten kommt aber keineswegs Langeweile auf.

Die Kinder können sich nach Herzenslust austoben oder bei den von Maria Theißen durchgeführten Spielen mitmachen. Um ca. 17 Uhr wird der Musikverein Heimat-Echo in Penn-Uniformen in den Saal einmarschieren. Damit endet dann der Kinderkarneval, aber wer möchte, kann gerne noch ein wenig bleiben und mit dem Ortskartell Karneval feiern.

## Hochspannende Partie

TV Höfen besiegt kampfstärke DJK Münsterbusch

**HÖFEN.** Der TV Höfen hatte mit der DJK Münsterbusch eines der erfahrensten und kampfstärksten Tischtennis-Teams der Kreisliga zu Gast. Die Stolberger hatten sich zudem zur Rückrunde mit einem neuen Brett 1 verstärkt und am ersten Spieltag einem der hartnäckigsten Verfolger, Eintracht Aachen, einen Punkt abgenommen. Dementsprechend verlief die Partie äußerst spannend. Keine Mannschaft konnte sich während der über vierstündigen Spielzeit mit mehr als einem Punkt absetzen.

## Eine starke Leistung

Beim Stand von 6:7 gewann der TV schließlich drei Matches knapp im 5. Satz und konnte sich am Ende so sehr glücklich mit 9:7 durchsetzen. Ralf Schwarz punktete oben zweimal und bleibt damit

weiter in der Rückrunde ungeschlagen. Eine starke Leistung bot das untere Paarkreuz mit Elmar Braun und Peter Jakobs mit insgesamt 4:0 (allerdings knappen) Siegen. Trotz des Verzichts auf gleich drei Stammkräfte setzte sich Höfen II deutlich mit 9:2 gegen den Tabellenletzten der 1. Kreisklasse, Hörn III, durch. Elmar Braun und Rolf Heinfeldner beherrschten mit 4:0 das obere Paarkreuz. Unten überzeugten die Ersatzleute Guido und Udo Braun mit je einem Sieg.

Höfen III erwartete in der 3. Kreisklasse Verfolger Hörn IV in der heimischen Halle. Nach Spannung sah es aber nur bei den Eingangsdoppeln (1:1) aus. Danach gaben Gerhard Nagy, Jürgen Dosquet, Marco David und Udo Braun keinen Punkt mehr ab. Nach dem 1:8 haben sich die Hörner wohl aus dem Meisterschaftsrennen verabschiedet.



## „KuK-Idee“ beim Jahresempfang des Bundespräsidenten gewürdigt

Beim Jahresempfang der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ hatte Bundespräsident Horst Köhler kürzlich in Berlin vor rund 400 Gästen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik das Engagement der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ gewürdigt. Im Rahmen dieses vorjährigen Wettbewerbs war auch das Kunst- und Kulturzentrum (KuK) in

Monschau ausgezeichnet worden. Der Bundespräsident als Schirmherr der Initiative lobte die große Ideenvielfalt.

Der Wettbewerb bietet eine hervorragende Plattform, um anzuspornen und Mut zu machen, „denn überall gibt es Menschen, die etwas bewegen wollen“. Bundespräsident Köhler informierte sich bei Vertre-

tern der „Ausgewählten Orte 2007“ über Projekte und Ideen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Das Buch „365 Ideen aus Deutschland, die in die Zukunft tragen“ ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. KuK-Leiterin Nina Mika-Helfmeier (Foto) vertrat die Monschauer Einrichtung bei der Präsentation in Berlin.